

	<p>Objekt: Imbros</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: M 557</p>
--	--

Beschreibung

Die ithypahallische Gottheit wird meist als Hermes Imbramos verstanden. B. Ruhl hat in ihrer Dissertation zu Imbros herausgearbeitet, dass es sich stattdessen vielmehr um den Hermessohn Orphanes handelt, vorgetragen hat sie dazu auf dem 11. Tag der Antiken Numismatik 2016 in Münster, s. https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/Numismatik/11._tan_2016_bericht.pdf mit Abb. 3.

Vorderseite: Weiblicher Kopf n. r. (Persephone?).

Rückseite: Ithyphallische Gottheit (Orphanes) steht n. r., in der vorgestreckten l. Hand eine Schale, in der r. ein Zweig, vor ihm Thymiaterion; rechts i. F. Getreidekorn.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.78 g; Durchmesser: 12 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	276-167 v. Chr.
	wer	
	wo	Gökçeada

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Kupfer

- Münze
- Stadt

Literatur

- O. D. Hoover, Handbook of coins of the Islands (Adriatic, Ionian, Thracian, Aegean, and Carpathian Seas ...), Handbook of Greek Coinage Series 6 (2010) 66 Nr. 279 (276/261-167 v. Chr.)..
- SNG Copenhagen 6-7 (1982) Taf. 19 Nr. 956 (nach 350 v. Chr.).